



Der SSV 1862 Langburkersdorf e. V. informiert

Fußball-Trainingslager am Balaton

Die Sommerpause ist nun vorbei und unsere Fußballer starten in die neue Saison 2016/17. Die Mannschaftsaufstellungen und Spielpläne stehen fest und alle freuen sich auf das erste Punktspiel. Die abgelaufene Saison wurde von den Mannschaften wie immer mit einer kleinen Abschlussfeier beendet. Nur ein Team machte es diesmal ganz anders.

Unsere F2 ließ die Saison mit einer Woche Trainingslager am Balaton in Ungarn ausklingen. Es waren sieben tolle Tage mit Fußball, Spaß und Erholung, die zeigten, dass sie nicht nur auf dem Fußballplatz eine prima Truppe sind. Das gilt für die Kinder als auch für die Eltern. An vier Tagen gab es ein 2-stündiges Training, welches unter anderem auch von einem ausgebildeten ungarischen Fußballlehrer absolviert

wurde. Am 3. Tag fand abends noch ein Testspiel gegen eine Jugendmannschaft aus Tihany statt. Der Rest der Tage war Freizeit angesagt, welche zum großen Teil aus gemeinsamen Baden, Ausflügen, Shopping u. Ä. bestand. Gekrönt wurde das Ganze mit einem Tagesausflug nach Budapest. Auf dem Programm stand unter anderem eine Parlamentsbesichtigung, der Besuch der Groupama Arena und die Besichtigung der Puskas Ferenc Fußball-Akademie in Felcsut mit ihrer wunderschönen Panchó Arena.

Leider musste das geplante Abschlussturnier am letzten Tag gegen die ungarischen Mannschaften wegen schlechtem Wetter abgesagt werden. Trotzdem war es für alle ein unvergessliches Erlebnis und sollte in irgendeiner



ähnlichen Form bald wiederholt werden, darin waren sich alle Beteiligten einig.

An dieser Stelle möchte sich die gesamte F2 beim Verein des SSV 1862 Langburkersdorf e. V. und der Firma Ullmann Heizungsbau GmbH für die finanzielle Unterstützung dieser Reise bedanken. Ein besonderer Dank geht an un-

seren Peter Toth und seiner Familie für die perfekte und sehr zeitaufwendige Planung und Organisation in Ungarn, angefangen von der Buchung der Unterkünfte über den Spielbetrieb bis hin zu den Ausflügen.

*Trainer und Spielerpapa
André Bartsch*